

Läng d Achs und gib im

Banndaag

Von Heiner Oberer

Bis jetzt hed me jo immer aagnoh, as der Lieschtler Bannumgang der äinzig wohri isch. Und jetzt daas. Statt de Chrutstoorze häi d Sissecher Banndägler dörfen am Umzuug vom Unspunnefescht mitlauffe. D Sissecher Voorlaader-Schütze häi daas so guet gmacht, as sy mit ihrer Bülverei bimene groosse Schmuck- und Krischtallhändler e Groossalarm usglööst häi. Wohnschynlig isch das d Retourgutsche, will d Sissecher z Interlake d Chluuriverbrennig nit häi döörffe duurefuehre.

Chrutstoorze = Übernahme für die Liestaler bülväre = knallen

Nachrichten

Unfallbeteiligte widersprechen sich

Augst. Die beiden Unfallbeteiligten sind sich uneinig: Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen, welche die seitliche Kollision eines Lastwagens und eines Personenwagens auf der Autobahn A2 bei Augst beobachtet haben. Die beiden Fahrzeug sind bei der Verzweigung A2/A3 kollidiert.

Nach einer Kollision davongefahren

Pratteln. Ein unbekannter Lenker hat an der Whylenstrasse in Pratteln sein Fahrzeug in ein parkiertes Auto gesteuert. Die Polizei sucht Zeugen, um den Fahrer, der unerkannt davongefahren ist, zu finden.



In voller Aktion. Die «Loamvalley Stompers» spielen auf dem Dorfplatz in Allschwil auf.



Ziemlich viel Andrang. Die Guido Melone Blues Band kann vor einem ansehnlichen Publikum antreten. Fotos Dominik Plüss

Der Dorf-Jazz Allschwil ist gewachsen

2000 Fans feiern die zweite Ausgabe auf dem Dorfplatz

Von Daniel Aenishänlin

Allschwil. Seine Band ist die lauteste an diesem Abend, die druckvollste. Die Guido Melone Blues Band feuert John Lee Hookers «Boom Boom» über den Allschwiler Dorfplatz, als gäbe es kein Morgen. Melone geniesst die zweite Ausgabe des Dorf-Jazz Allschwil.

Vor sechs Lokaltäten rund um den Dorplatz sowie auf der Strasse zelebrieren neun Formation Jazz und Blues. «Super Aussicht», schwärmt Guido Melone. Seine Bühne ist auf der Treppe zur Kirche St. Peter und Paul aufgebaut worden. Von hier sieht er über den Dorfplatz mit seinen Sundgauer Fachwerkhäusern und gegen 2000 Besuchern. «Dass so viele Leute gemeinsam auf der Strasse feiern, sieht man in der Schweiz selten», bemerkt Melone, «für mich ist

es sehr angenehm, den Leuten an diesem Anlass ein Freude zu machen – und eine Ehre.»

Der Anlass ist gewachsen. Neu ist die Bühne im Hinterhof der Dorfmetzgerei Birbaum sowie jene des Elsässerhofs. Insgesamt sind 1200 Sitzgelegenheiten dafür verantwortlich, dass das Publikum nicht mehr wie 2016 auf die Strasse ausweichen muss. «Grösser wollen wir nicht mehr werden», sagt Niggi Wirz vom Organisationskomitee. Die Zusammenarbeit mit den Restaurants rund um den Dorfkern erklärt Wirz mit der Infrastruktur. «Es ist der einfachste Weg, denn sonst müssten wir vom Organisationskomitee inklusive der Verpflegung alles leisten.» Für die Bands, die Bühnen und die daraus resultierenden Kosten jedoch sorgt das Organisationskomitee alleine.

Am Strassenrand sitzen zwei geschäftstüchtige Mädchen mit ihrem einäugigen Kater Samiro. Sie haben Muffins gebacken, die sie nun unter die Leute bringen, während sie selbst mit Bratwurst und Pommes beschäftigt sind. Mehrere Vereine helfen mit. Mitten auf dem Platz ist der FC Allschwil mit einer fahrbaren Bar präsent. Bier und Weisswein sind der Renner. Besonders freut Niggi Wirz, «dass mit der Central Clique und der Wildviertel-Clique zwei arrivierte Cliquen zusammenspannen». An der Schönenbucherstrasse ist die Chruutagger-Clique mit ihrem Wagen anzutreffen. An der vergangenen Fasnacht spielten sie den Dorf-Jazz als Sujet aus. Nun haben sie ihre «Ever Blue Jazz Bar» noch etwas ausgebaut. An den Wänden hängen Schwarz-Weiss-Aufnahmen von Charlie

Parker, Satchmo und Clark Gable. In der Ecke sitzen Gäste. «Uns geht es gar nicht ums Geld», sagt Kurt Zimmermann, «wir haben es gut untereinander, freuen uns, Bekannte zu treffen und haben einfach ganz viel Spass.»

Der «Spass an der Freude» sei schliesslich auch ausschlaggebend gewesen, den Anlass ins Leben zu rufen, erzählt Wirz. Gemeinsam mit Landhushauswirt Michele Cuomo sei die Idee entstanden. Mehr gehe aber nicht mehr, sonst würde der finanzielle Rahmen gesprengt. Die Tanzenden vor den Bühnen würden ihm zeigen, der «Dorf-Jazz» werde vom Publikum angenommen, der Anlass habe seinen Stellenwert in Allschwil. «Wir machen weiter, solange wir merken, dass Zuprsuch da ist», sagt Niggi Wirz. Das dürfte noch ein paar Jahre dauern.

ANZEIGE

So vielfältig ist gluten- und laktosefrei.

Geniessen Sie unsere aha! Allergiker-Produkte in ihrer ganzen Vielfalt. migros.ch/aha

MIGROS
Ein M besser.